

# P1

---

**Termin:** Dienstag, 3.9.2019 · 14:45-16:15 Uhr

**Raum:** 401/402

**Format:** Workshop

## **Menschenrechte als Motivation und Anspruch Potenziale der Menschenrechtsbildung in der Ausbildung von Einsatzkräften**

Den Menschenrechten wird meist dann Aufmerksamkeit zuteil, wenn sie verletzt werden. Dieser Umstand ist gerade für Einsatzkräfte relevant, die häufig innerhalb kürzester Zeit in Szenarien aktiv werden müssen, in denen Menschen durch Gewalt oder Katastrophen in ihren fundamentalen Rechten etwa auf Leben, Freiheit oder Gesundheit beschränkt werden. Die Wiederherstellung einer Lebensrealität, in denen die Betroffenen ihre Rechte aktiv wahrnehmen können, dient dabei nicht nur im konkreten Einzelfall als primäres Ziel und damit Anspruch der Einsatzorganisationen. Gerade die normative Dimension der gleichen, universalen und unteilbaren Menschenrechte, die das Fundament des Grundgesetzes und unserer Werteordnung bilden, kann dabei auch als Mittel zur Motivation der Einsatzkräfte fungieren.

Daher sollten Einsatzkräfte die Möglichkeit erhalten, über die Bedeutung der Menschenrechte zu reflektieren – für ihr eigenes Leben sowie das Dritter, die von den Einsätzen betroffen sind. An diesem Punkt setzt die moderne Menschenrechtsbildung an, die gerade auch in Einsatzorganisationen das Lernen über, durch und für die Menschenrechte ermöglichen soll (Vereinte Nationen, 2012): Sie soll die Einsatzkräfte befähigen, gerade in akuten Herausforderungen die Grundsätze der Menschenrechte in reflektiertes Handeln zu übertragen.

In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, praxisnahe Vorschläge zur Implementierung von Menschenrechtsbildung in ihren Organisationen zu entwickeln. Dies geschieht im interdisziplinären Austausch der Teilnehmenden wie auch mithilfe des Feedbacks erfahrener Expertinnen und Experten der Menschenrechtsbildung.

Nach einer prägnanten Einführung in die Grundlagen der Menschenrechte und ihrer Vermittlung erarbeiten die Teilnehmenden dazu für Ihre jeweilige Organisation die Relevanz der Menschenrechtsbildung als Motivation und Anspruch, bevor abschließend mögliche Einbindungsmöglichkeiten in die Ausbildung der Einsatzkräfte entwickelt werden.

### **Referentinnen / Referenten**

- Wiebke Buth,
- Tihomir Vrdoljak,  
Amnesty International Deutschland
- Dr. Julia Hagen  
Universität Göttingen